

Allgäuer Zeitung

08.01.1997



Temperamentvoll und präzise dirigierte Stephan Thoma das Neujahrskonzert

Foto: Peter Hausner

Barock und Rock in gelungener Kombination

Musikverein Sankt Mang gab ein Neujahrskonzert

Kempten-Sankt Mang

Unter der Leitung von Stephan Thoma eröffnete die Musikkapelle Sankt Mang ihr erstmaliges Neujahrskonzert in dem gut besuchten Pfarrsaal Mariä Himmelfahrt in Sankt Mang. Der Termin wurde wegen der zahlreichen Veranstaltungen der Sommer- und Herbstmonate von Oktober auf den Januar verlegt.

Das unter dem Motto „Ba-Rock“ stehende Konzert wurde mit dem Präludium zum Te Deum von Marc-Antoine Charpentier stimmungsvoll im Zeichen des Alt-Barocks eröffnet. Weiter ging es mit der für ein Neujahrskonzert sehr passenden Ouvertüre zur Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel. Die gelungene Überleitung zum Neu-Barock durch eine Darbietung von Ted Huggens „New Baroque Suite“ konnte als einer der Höhepunkte des Konzerts gelten. Zeigte doch gerade dieses Stück, wie majestätisch und im nächsten Moment gefühlvoll eine Blaskapelle spielen kann.

Danach folgten die Ehrungen langjähriger Mitglieder sowie die der Absolventen der diversen Bläserprüfungen, durchgeführt von Centa Theobald, der Repräsentantin des ASM.

Johann Sebastian Bachs Toccata in d-Moll, arrangiert von Ray Farr und Kevin Lamb, beendete den ersten Teil des Programms, wobei vor allem die Synthesizer-Einlage am Anfang des Stückes großen Anklang beim Publikum fand.

Nach der wohlverdienten Pause durfte der Nachwuchs, ebenfalls unter der Leitung von Stephan Thoma, zeigen, was in ihm steckt. Die Jungmusiker konnten erst nach einer Zugabe das Podium verlassen. Der zweite Teil des Konzerts stand mehr unter dem rockigen Motto. Den Anfang machte die Big-Band-Nummer Rock-Opening von Manfred Schneider, Ted Huggens „The young Maria“ folgte und galt gleichzeitig als Dankeschön für die Benutzung des Pfarrheims Mariä Himmelfahrt. Mit dem Auszug aus der Rock-Opera „Hair“ begeisterte die Musikkapelle vor allem das jüngere Publikum.

Als Vertreter der 90er Jahre hatten die Musiker Freddy Mercury gewählt und spielten „The Show must go on“ in ausgezeichneter Manier. Vorstand Wolfgang Fiedler führte mit launigen Worten durch das Konzert. Den glanzvollen Abschluß bildete Jacob de Haars „Cornfield Rock“.

Alles in allem ein anspruchsvoller und erfolgreicher Konzertabend. Conny Schupfner